



Deutschland: Freilandhaltung hat deutlich zugenommen

Am 1. Dezember 2013 wurden in Deutschland 38,4 Mio. Legehennen registriert, das waren 1,9 Mio. Tiere oder 5,2 % mehr als ein Jahr zuvor. Dies belegt die aktuell vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Dezember-Erhebung in Betrieben ab 3.000 Hennenhaltungsplätzen.

Noch stärker als die Zahl der Legehennen stiegen zum Stichtag die Haltungskapazitäten. Insgesamt wurden Ende letzten Jahres 44,5 Mio. Haltungsplätze erfasst und somit 2,6 Mio. oder 6,1 % mehr als 2012. Das Niveau von vor den Umrüstungsaktionen wird mittlerweile deutlich übertroffen. 2007 wurden 32,7 Mio. Legehennen in knapp 40 Mio. Haltungsplätzen gehalten.

Die Bodenhaltung ist seit dem Verbot der traditionellen Käfighaltung im Jahr 2009 die dominierende Haltungform in Deutschland. 28,6 Mio. Haltungsplätze in Bodenhaltung wurden Ende 2013 registriert, das waren 6,8 % mehr als vor Jahresfrist.

Der deutlichste prozentuale Zuwachs wurde in der Freilandhaltung verbucht. Hier stiegen die Haltungskapazitäten gegenüber 2012 um 13,7 % auf knapp 7 Mio. Plätze. Der Anteil an den Gesamtkapazitäten stieg um 1,1 Prozentpunkte auf 15,7 %. Auch die ökologische Eierproduktion hat deutlich zugelegt. Hier wurden zuletzt 3,7 Mio. Haltungsplätze registriert, das waren 8,6 % mehr als 2012. Die Kapazitäten in Betrieben mit Kleingruppenhaltung sind weiter geschrumpft, und zwar um 7,2 % auf 5,1 Mio. Plätze.

